

GALERIE KREMERS

Schmiedehof 17 (Eingang Eberhard-Roters-Platz) 10965 Berlin

Öffnungszeiten: Mo - Fr 11 – 18 h und nach Vereinbarung

T. +49 30 469 98 068 / +49 176 647 27 247 - www.galerie-kremers.com - info@galerie-kremers.de

Einladung zur Ausstellungseröffnung am Fr., 13.3.20, 19 – 21 h

PAUL SCHWIETZKE – Frischer Wind am BER und andere surreale Ekstasen

„Ein (...) Eintauchen in ein Kunstwerk entspricht einer wunderbar unaufwendigen und umweltschonenden Reiseerfahrung und ist bei einiger Übung jederzeit verfügbar.“ (Paul Schwietzke)



Frischer Wind am BER, 2016, Acryl auf Leinwand, 90 x170 cm

Diese Art von Unabhängigkeit vom öffentlichen Transportwesen und der Fertigstellung ihrer prestigeträchtigen Bauvorhaben verspricht die Beschäftigung mit der Bilderwelt des 1952 in Düsseldorf geborenen Malers Paul Schwietzke. Wie Gerhard Richter und Sigmar Polke war Schwietzke einer der acht Meisterschüler bei K.O. Goetz, hat sich aber im Gegensatz zu seinen berühmteren Kollegen dem Surrealismus zugewendet. Diese Kunstrichtung erlebt gerade eine Renaissance und auch die Bilderwelt Paul Schwietzkes erscheint von frappierender Aktualität.

Der Künstler ist allerdings nicht auf Flughäfen abonniert, seine Motivwahl ist äußerst vielseitig und es finden sich neben figurativen und erzählenden Bildern auch abstrakte und die Struktur von Oberflächen studierende Arbeiten. Der magische Architekt Paul Schwietzke untersucht die Möglichkeiten der menschlichen Wahrnehmung und die Art und Weise, wie wir den Dingen mittels dieser Bedeutung verleihen in allen ihren Facetten.

Die Ausstellung im Gotischen Saal gibt einen Überblick über seine neueren Arbeiten.



Die Handwerkskammer, 2017, Acryl auf Leinwand, 90 x 155 cm, Splitterpark, 2019, Acryl auf Leinwand, 100 x 180 cm

Dauer der Ausstellung: 14.3. – 19.4.20